

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

13. Juli 2008

Erneuter Audi Vierfach-Sieg in Zandvoort

- **Mattias Ekström feiert zweiten Saisonsieg**
- **Timo Scheider baut mit Platz zwei Tabellenvorsprung aus**
- **Tom Kristensen und Martin Tomczyk komplettieren Quartett**

Ingolstadt/Zandvoort – Audi zeigte beim sechsten Lauf zur DTM in Zandvoort eine dominante Leistung und feierte wie bereits im Vorjahr einen Vierfach-Sieg in den Niederlanden. Es war das bislang beste Ergebnis des neuen Audi A4 DTM und der 45. Sieg von Audi in der DTM. Einen Tag vor seinem 30. Geburtstag feierte Titelverteidiger Mattias Ekström seinen zweiten Saisonerfolg nach dem Auftakt in Hockenheim. Nach dem zwölften DTM-Triumph seiner Karriere ist der zweifache Champion damit bester Audi Pilot in der Geschichte der DTM.

Die Grundlage für seinen Sieg hatte Mattias Ekström bereits am Vortag gelegt: Mit seiner dominanten zehnten Pole Position hatte er sich den besten Startplatz gesichert, den er beim Start perfekt in die Führungsposition verwandelte. Auch bei den beiden Boxenstopps verteidigte der Schwede mit seinem Audi Sport Team Abt Sportsline die Spitze vor Teamkollege Timo Scheider, der vom zweiten Startplatz in das Rennen gegangen war.

Gegen Ende des an der Nordseeküste ausgetragenen Laufs holte Timo Scheider immer weiter auf, doch Ekström gelang mit 0,270 Sekunden Vorsprung vor seinem Teamkollegen der zweite Saisonsieg. Scheider baute seinen Tabellenvorsprung damit von einem auf fünf Punkte Vorsprung aus. Dahinter folgt in der Meisterschaft Mattias Ekström, der Mercedes-Pilot Jamie Green von Platz zwei verdrängt hat.

Tom Kristensen, als Dritter gestartet, fuhr im ersten Renndrittel mit einer Zeit von 1.33,729 die schnellste Rennrunde und unterbot den bestehenden Strecken-Rennrekord damit um eine Sekunde. Der Däne komplettierte am Ende das Podium, das er zum dritten Mal in dieser Saison bestieg. Zur Saisonmitte standen damit wie schon beim Auftakt in Hockenheim ausschließlich Audi Piloten auf dem Podest.

Martin Tomczyk überholte beim Erlöschen der Ampel die beiden vor ihm gestarteten Mercedes-Fahrer Jamie Green und Bruno Spengler und komplettierte am Ende das Audi Quartett an der Spitze. Es war das maximal mögliche Ergebnis für den neuen Audi A4 DTM, nachdem die Marke mit den Vier Ringen zuvor sämtliche Sessionen in Zandvoort dominiert hatte.

Den Platz des besten Jahreswagenfahrers sicherte sich Markus Winkelhock nach einem spannenden Kampf mit Teamkollege Mike Rockenfeller und DTM-Rekordmeister Bernd Schneider in der Endphase des Rennens. Winkelhock war zum dritten Mal bester Fahrer eines ein Jahr alten Audi A4 DTM und belegt als bester Jahreswagenfahrer in der Tabelle die neunte Position. Mike Rockenfeller, der zuvor lange den Platz des besten Gebrauchtwagenfahrers verteidigt hatte, wurde schließlich Zehnter.

Der siebte von elf Läufen der DTM-Saison steht in 14 Tagen auf dem Nürburgring bevor. Dort hat Audi im Vorjahr mit Martin Tomczyk gewonnen.

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Ich bin sehr glücklich. Wir haben die vier besten Plätze mit dem neuen Audi A4 DTM belegt. Wir haben eine überzeugende Leistung gezeigt und maximale Punkte mitgenommen. Wir haben eine Doppelführung in der Meisterschaft. Das ist eine gute Basis, denn wir wissen, dass schwere Rennen vor uns liegen. Wir brauchen eine gute Ausgangsposition, und die konnten wir uns hier schaffen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Das war toll. Es war mein dritter Sieg auf diesem Kurs. Und es war eines der Rennen, dass wir wirklich gewinnen mussten. Es ist gut, zur Mitte der Meisterschaft im Spitzenfeld zu liegen. Als Tabellenzweiter liege ich jetzt fünf Punkte hinter der Spitze und freue mich schon auf das nächste Rennen.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Das war ein sensationelles Wochenende für uns alle. Ich hätte mir allenfalls eine andere Strategie wünschen können. Mattias kam zwei Mal vor mir in die Box. Das war klar ein Vorteil. So wurde ich am Ende Zweiter. Ich konnte zwar etwas Druck auf Mattias ausüben, aber aufgrund der Kurven in Zandvoort gab es keine Chance, noch näher zu kommen. Am Ende war es ein tolles Ergebnis, denn nach 38 Runden lag ich zwei Zehntel hinter Mattias. Glückwunsch an Audi zu dem Vierfach-Sieg.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „Ein perfektes Ergebnis für Audi. Von Startplatz drei kam ich gut weg, ebenso meine Teamkollegen vor mir und Tomczyk, der mir folgte. ‚Eki‘ und Timo waren unglaublich schnell. Ich stabilisierte diesen Abstand im mittleren Rennabschnitt. Mir gelang auch die schnellste Rennrunde. Platz drei ist Teil eines perfekten Ergebnisses für Audi. Damit kann ich glücklich sein.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Fantastischer Erfolg für Audi. Besser kann man seine Leistungsfähigkeit wohl kaum demonstrieren als den Vierfach-Sieg vom Vorjahr zu wiederholen. Ich hatte einen bombastischen Start und hängte mich an meine drei Teamkollegen. Überholen konnte ich allerdings nicht, weil wir alle das gleiche Tempo fuhren.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Ein hartes Rennen. Man musste sehr gut auf seine Reifen aufpassen und sie sich einteilen. Beim Start habe ich einen Platz gewonnen, doch in der zweiten Kurve ist mir jemand ins Heck gefahren und ich habe wieder zwei Plätze verloren. In der vorletzten Runde war ich der lachende Dritte beim Duell ‚Rocky‘ gegen Bernd Schneider.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Beim Start verbesserte ich mich vom zehnten auf den achten Platz. Dort hielt ich mich bis kurz vor Schluss, obwohl der erste Stopp etwas in die Hose ging. Gegen Ende musste ich hart kämpfen, um Bernd Schneider hinter mir zu lassen. Dabei habe ich leider in einer Kurve den zweiten Gang beim Herunterschalten nicht hineinbekommen und bin von der Linie abgekommen. Bernd setzte sich neben mich und zog schließlich vorbei. Lachender Dritter des Manövers war natürlich Markus. Für mich ist es enttäuschend, wenn man das ganze Rennen um Platz acht kämpft, um dann doch ohne Punkte zu bleiben.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Nach dem Start wurde mein Auto beschädigt und war danach nur noch schwer fahrbar. Schließlich musste ich

ganz aufgeben. Sehr schade, weil ich glaube, dass hier ein recht gutes Ergebnis machbar war.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Ich hatte einen schlechten Start. Die beiden Stopps waren dann perfekt vom Team. Leider hing ich nach der Rückkehr auf die Strecke jeweils hinter einem Auto fest. Schließlich musste ich dann wegen eines Getriebeproblems aufgeben. Was wir mitnehmen, ist ein starkes Qualifying-Ergebnis. Daran wollen wir beim nächsten Mal anknüpfen.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Das war sicher nicht das Rennen, das ich mir erhofft hatte. Ich wollte schon ein paar Punkte sammeln. Aber mein Auto war heute wirklich nicht einfach zu fahren. Schade, dass ich ausgefallen bin. Aber es war das erste Mal seit dem Rennen auf dem EuroSpeedway 2007, dass mir so etwas passiert ist. Jetzt blicke ich auf den nächsten Lauf, bei dem ich wieder punkten möchte.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Mein Start war zunächst nicht so schlecht, dann wurde ich leider auf die schmutzige Streckenseite gedrängt und ich verlor ein paar Plätze. Später im Duell mit Susie Stoddart bin ich in Turn 5 plötzlich nur noch geradeaus gefahren. Ich weiß nicht, ob es eine Berührung oder eine andere Ursache gab. Das müssen wir noch analysieren.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir sind überwältigt. Audi hat wie im Vorjahr die ersten vier Plätze erobert. Meine Jungs haben super gearbeitet und sich absolut keinen Fehler erlaubt. Wir sind in der Meisterschaftswertung vorangekommen und freuen uns jetzt schon auf das nächste Rennen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ein toller Fight mit ‚Rocky‘, Markus (Winkelhock) und Bernd Schneider. Es wäre natürlich schön gewesen, wenn wir beide Autos vor Bernd behalten hätten. Aber Glückwunsch an meine Mannschaft. Wir haben beide Fahrer unter die besten zehn gebracht und Markus hat gepunktet. Wir kommen gerne wieder nach Zandvoort. Gratulation auch an Audi zum Vierfach-Sieg.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wir haben bisher immer gute Ergebnisse in Zandvoort eingefahren. Diesmal hat es uns dafür doppelt hart getroffen: Beide Autos sind im Rennen ausgefallen. Jetzt müssen wir das Wochenende analysieren und dann mit neuen Kräften zum Nürburgring fahren.“

Das Ergebnis in Zandvoort

1. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) 38 Rd. in 1:01.03,298 Std.
2. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) + 0,270 Sek.
3. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) + 6,760 Sek.
4. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 10,183 Sek.
5. Bruno Spengler (Mercedes) + 21,919 Sek.
6. Jamie Green (Mercedes) + 23,079 Sek.
7. Paul di Resta (Mercedes) + 45,910 Sek.
8. Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM) + 49,564 Sek.
9. Bernd Schneider (Mercedes) + 50,576 Sek.
10. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) + 53,394 Sek.
11. Gary Paffett (Mercedes) + 1.14,680 Min.
12. Ralf Schumacher (Mercedes) + 1.22,425 Min.
13. Mathias Lauda (Mercedes) + 1.25,631 Min.
14. Maro Engel (Mercedes) + 1.29,071 Min.
15. Susie Stoddart (Mercedes) - 1 Rd.
16. Katherine Legge (Audi A4 DTM) - 5 Rd.
17. Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) - 9 Rd.

Nicht gewertet:

Alexandre Prémat (Audi A4 DTM) - 20 Rd.

Christijan Albers (Audi A4 DTM) - 37 Rd.

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.